

HUNDERTFÜNFZIGJAHRFEIER DER GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE ZU BERLIN

Erhart WINKLER, Wien

Aus Anlaß ihres hundertfünfzigjährigen Bestehens hatte die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin zu einer am 30. April 1978 in der Kongreßhalle Berlin abgehaltenen Festveranstaltung eingeladen, an der sich mehr als 500 Gäste beteiligten.

Um die traditionelle Verbundenheit der Österreichischen Geographischen Gesellschaft mit ihrer Schwestervereinigung zu dokumentieren, waren vier Mitglieder ihres Vorstandes nach Berlin gekommen: Die Vizepräsidenten Univ.-Prof. Dr. Erik ARNBERGER, Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Leiter des Zweigvereines Innsbruck) und Univ.-Prof. Dr. Karl SINNHUBER sowie der Berichterstatter als derzeitiger Präsident.

Als Geschenk der Österreichischen Geographischen Gesellschaft wurde, zusammen mit einer schriftlichen Glückwunschartikel, das in Wien kürzlich erschienene Werk „Descriptio Austriae — Österreich und seine Nachbarn im Kartenbild von der Spätantike bis ins 19. Jahrhundert“ überbracht.

Die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin reicht mit ihrem Gründungsjahr 1828 in die Zeit des Wirkens von Alexander von HUMBOLDT und Carl RITTER in dieser Stadt zurück und ist zugleich die älteste Geographische Gesellschaft im deutschen Sprachraum. Aus der Feder ihres derzeitigen Vorsitzenden, Prof. Dr. Karl LENZ, der den Festakt am Vormittag eröffnete, stammt eine Darstellung ihrer hundertfünfzigjährigen Geschichte, die als Sonderdruck aus der Zeitschrift „Die Erde“ (109. Jg., 1978, H. 1) — zusammen mit einer Reihe weiterer wissenschaftlicher Veröffentlichungen — jedem Teilnehmer überreicht worden war.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Festansprache von Dr. Peter HERMES, Staatssekretär im Auswärtigen Amt in Bonn, über „Die Herausforderung der Dritten Welt an die Industrieländer“.

Im Anschluß daran wurden zehn verdiente Wissenschaftler mit Medaillen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin ausgezeichnet: Die goldene Carl-Ritter-Medaille erhielten Emil MEYNEN (Bonn) und Ernst NEEF (Dresden), die goldene Alexander von Humboldt-Medaille Hans BOESCH (Zürich) und Chauncy D. HARRIS (Chicago), die goldene Ferdinand von Richthofen-Medaille Herbert LOUIS (München), die silberne Carl Ritter-Medaille Erik ARNBERGER (Wien), Georg JENSCH (Berlin), Walter MANSCHARD (Freiburg i. Br., z. Zt. Tokyo), Wolfgang MECKELEIN (Stuttgart) und Werner WITT (Kiel).

Stipendien der von Humboldt-Ritter-Penck-Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten wurden für das Jahr 1978 zwei Kandidaten aus Tübingen und Berlin verliehen. Schließlich überreichte man den Gewinnern eines Schülerwettbewerbes für das Fach Geographie die dafür vorgesehenen Preise.

Für den Nachmittag war ein Fachsymposium zum Thema „Die räumliche Dimension einer sich wandelnden Weltwirtschaftsordnung“ angesetzt. Dabei wurden

folgende Referate mit einer gemeinsamen Schlußdiskussion gehalten: H. BOESCH (Zürich) „Strukturelle Veränderungen des internationalen Warenverkehrs in der Nachkriegszeit“; H. NUHN (Hamburg) „Spezifische wirtschafts- und sozialgeographische Entwicklungsprobleme von Kleinstaaten und Ansätze für ihre Überwindung“; G. KOHLHEPP (Frankfurt) „Wirtschafts- und sozialgeographische Aspekte des brasilianischen Entwicklungsmodells“.

Während der Veranstaltung waren im Foyer der Kongreßhalle zwei Ausstellungen zu besichtigen, die „Die erdkundlichen Wissenschaften im Berlin des 19. Jahrhunderts“ sowie das „Afrika-Kartenwerk“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft betrafen.

Ein Teil der Gäste an der Jubiläumsveranstaltung nahm an einer vom Informationszentrum Berlin durchgeführten Autobusrundfahrt durch die Stadt teil. Den Abschluß des festlichen Tages bildete ein vom Senator für Wissenschaft und Forschung, Dr. Peter GLOTZ, im Schloßhotel Gehrhus gegebener Empfang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [120](#)

Autor(en)/Author(s): Winkler Erhart

Artikel/Article: [HUNDERTFÜNFZIGJAHRFEIER DER GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE ZU BERLIN 160-161](#)